

Misserfolge der Berliner Wissenschaftspolitik 2002 – 2003

1. mehrfacher Bruch der Hochschulverträge
2. Reduzierung der Studienplatzzahl um 5.000 bis 7.000 in Folge der auferlegten Einsparungen eingeleitet
3. koalitionsvertrags- und BerlHG-widrige Ingangsetzung der Einführung von Studiengebühren [im April 2004 durch einen PDS-Landesparteitag gestoppt]
4. anhaltend kein politisches Konzept des Berliner Senats, das – neben dem technischen Ziel der Haushaltskonsolidierung – ein inhaltliches Ziel der Sanierung des Landes formuliert und in dessen Rahmen die Stellung von Hochschule & Wissenschaft hätte definiert werden können